

TÜRTECHNIK | DOOR TECHNOLOGY

B-55600-20-1-8 | B-55600-20-4-8
B-55600-23-1-8 | B-55600-23-4-8



DE

Fingerscan und Codetastatur

Montage- und Bedienungsanleitung SEITE | 2



Inhaltsverzeichnis

1. Sicherheitshinweise.....	Seite	4
2. Technische Daten.....	Seite	5
3. Montage - Variante Türeinbau	Seite	6
3.1 Leitungsführung in der Tür	Seite	6
3.2 Montage in Holz- und Stahltüren	Seite	7
3.3 Montage in Alu- und Kunststofftüren.....	Seite	8
3.4 Montage mit Secury (A-Öffner).....	Seite	9
3.5 Manipulationsschutz	Seite	10
4. Montage - Variante UP/AP	Seite	11
4.1 Montage Unterputz (UP)	Seite	11
4.2 Montage Aufputz (AP).....	Seite	12
4.3 Elektrischer Anschluss.....	Seite	14
4.4 Manipulationsschutz	Seite	15
4.5 Anzeige- und Bedienelemente	Seite	15
4.6 Anschluss an Funk-Wandmodul (FMIO)	Seite	15
4.6.1 Ausgangsfunktionen Funk-Wandmodul FMIO.....	Seite	16
4.6.2 Pairing/Repairing Fingerscan und Codetastatur.....	Seite	17
5. Bedienhinweise Fingerscan.....	Seite	18
5.1 Umstellung Indexverwaltung/Normalbetrieb.....	Seite	18
5.2 Fingerführung.....	Seite	19
5.3 Verhalten bei Türöffnung (nur Türeinbau).....	Seite	19
6. Normalbetrieb	Seite	20
6.1 Testmodus	Seite	22
6.2 Ändern des Werkscode	Seite	22
6.3 Masterfinger einlernen.....	Seite	23

6.4	Benutzerfinger einlernen.....	Seite	25
6.5	Identifikation.....	Seite	26
6.6	Alle Benutzer- und Masterfinger löschen.....	Seite	27
6.6.1	Alle Benutzer- und Masterfinger löschen (nur AP/UP)	Seite	28
6.6.2	Alle Benutzer- und Masterfinger löschen (Programmiergerät)	Seite	28
6.7	Sperrung	Seite	29
6.8	Benutzercode einlernen	Seite	29
6.9	Türöffnung mit Benutzercode	Seite	30
6.10	Benutzercode löschen	Seite	30
6.11	Masterfinger hinzufügen.....	Seite	30
6.12	Relais-Schaltzeit einstellen (nur AP/UP).....	Seite	31
6.13	Datum und Zeit initialisieren.....	Seite	31
7.	Zusätzliche Funktionen (Indexverwaltung)	Seite	32
7.1	Funktionsübersicht	Seite	32
7.2	Benutzerfinger einlernen.....	Seite	33
7.3	Relais-Schaltzeit pro Relais einstellen (nur AP/UP)	Seite	34
7.4	Benutzerfinger einlernen für Relais 1 oder 2 (nur AP/UP)	Seite	35
7.5	Einzelne Benutzerfinger löschen	Seite	36
7.6	Alle Benutzer- und Masterfinger löschen.....	Seite	37
7.7	Sperren von IDs	Seite	38
7.8	Entsperren von IDs	Seite	39
7.9	ID kontrollieren	Seite	39
7.10	Zuordnung von ID und Person	Seite	40
8.	Auslesen von Ereignissen (Audit-Set)	Seite	41
9.	Bedienung der Codetastatur	Seite	42
9.1	Testmodus	Seite	43
9.2	Mastercode ändern	Seite	43
9.3	Benutzercode setzen/ändern	Seite	43



9.4	Benutzercode löschen	Seite	44
9.5	Relais-Schaltzeit einstellen (nur AP/UP).....	Seite	45
9.6	Alle Benutzercodes und Mastercode löschen	Seite	45
9.7	Tür öffnen	Seite	46

10.	Fehlersuche	Seite	46
-----	-------------------	-------	----

11.	Wartung und Pflege	Seite	47
-----	--------------------------	-------	----

12.	Entsorgen	Seite	47
-----	-----------------	-------	----

Originalanleitung

Bitte geben Sie das Dokument an den Benutzer weiter!

Ihr Werkscode:



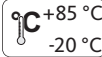
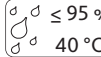

1. Sicherheitshinweise

Diese Anleitung richtet sich an geschultes Fachpersonal mit Kenntnissen in der Installation von Tür- und Beschlagskomponenten und bietet Hinweise zur Montage, Inbetriebnahme und Handhabung dieses Produkts.

Lesen Sie diese Anleitung aufmerksam vor der Montage und Inbetriebnahme!

- Die jeweils lokal geltenden Montage- und Installationsbestimmungen, Richtlinien und Vorschriften sind einzuhalten. Das gilt insbesondere für VDE-Richtlinien und Vorschriften, z.B. DIN VDE 0100 und IEC 60364.
- Bei unsachgemäßem Einsatz, Montage und Installation und bei Verwendung von nicht originalen Zubehörteilen wird keine Haftung übernommen!

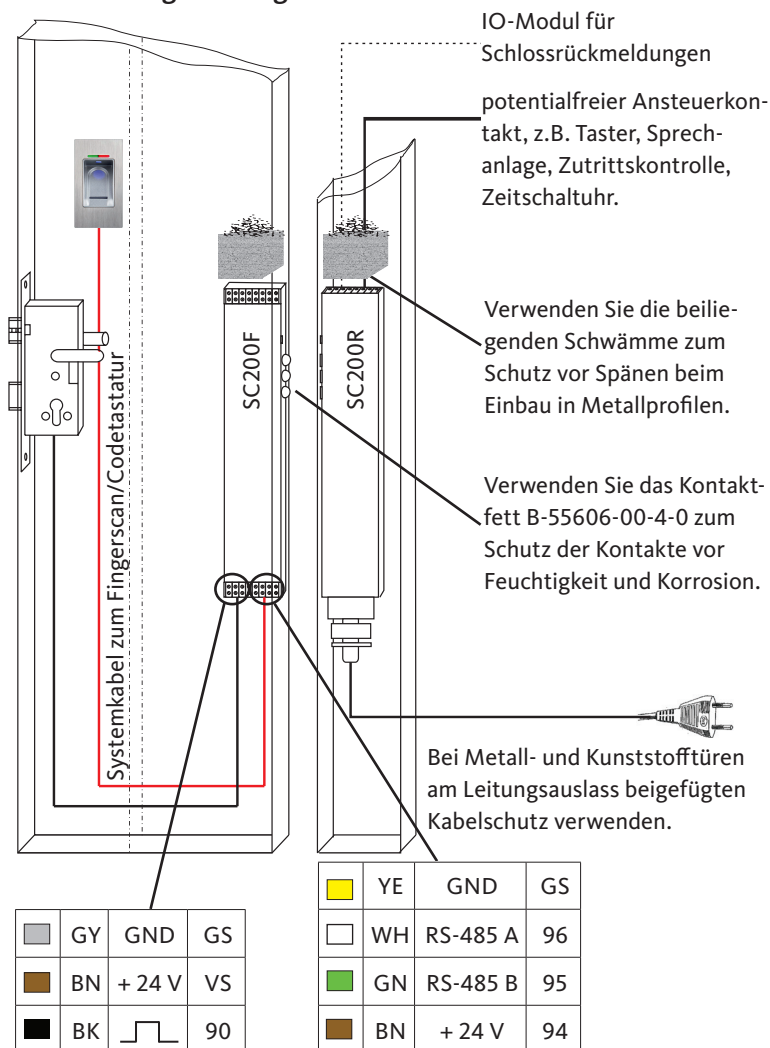
2. Technische Daten

Variante	B-55600-23-4-8 B-55600-20-4-8 	B-55600-23-1-8 B-55600-20-1-8 
Spannungsversorgung	8..24 V DC	8..30 V DC, 8..12 V AC
Leistungsaufnahme	max. 1 W	max. 3 W
Relaisausgang	über SC200	24 V AC/DC, 5,0 A
Umweltbedingungen	  <div> IP65 (frontseitig) </div>	
Speicher	150 Fingertemplates 150 Benutzercodes 1000 Ereignisse	
Template-Aufnahmedauer	ca. 1 s	
Template-Identifikationsdauer	ca. 10 ms pro Vergleich	
Falsch-Rückweisungs-Rate (FRR)	ca. 0,5%	
Falsch-Akzeptanz-Rate (FAR)	zwischen 0,00001 und 0,000001 (bei FRR 0,5%)	
Batterie für Programmiergerät	CR2032	
Zertifizierungen		
Abmessungen	44 x 75 x 29 mm	80,5 x 80,5 x 30 mm 55 x 55 x 30 mm (ohne Rahmen)

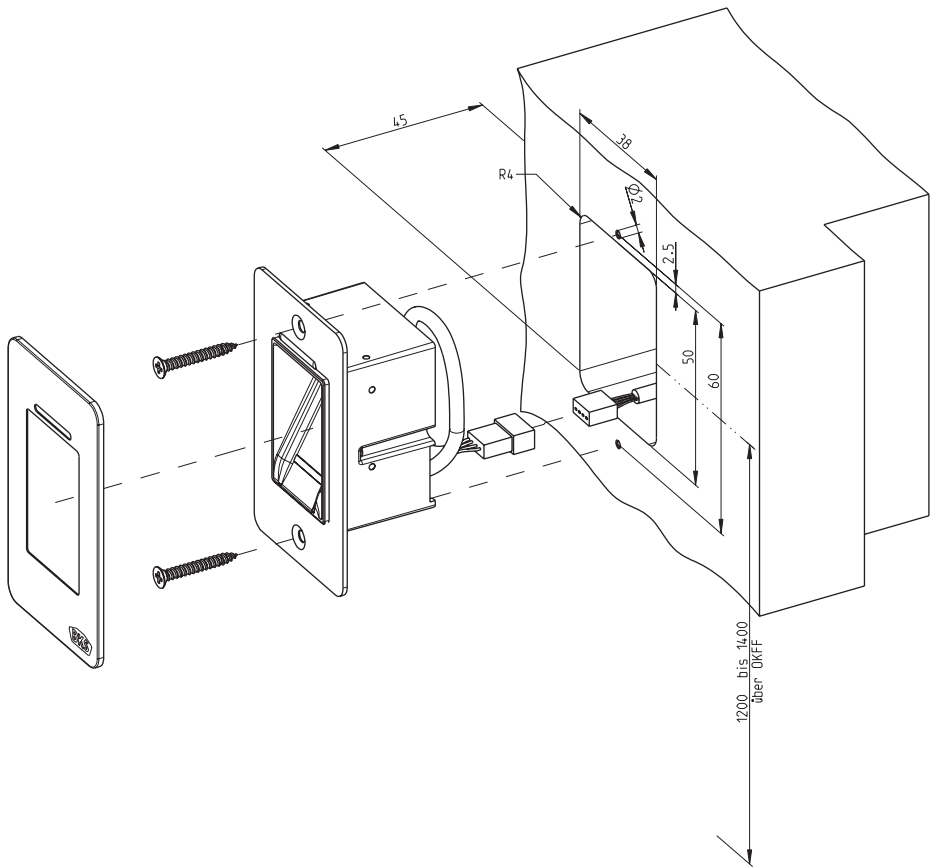


3. Montage - Variante Türeinbau

3.1 Leitungsführung in der Tür

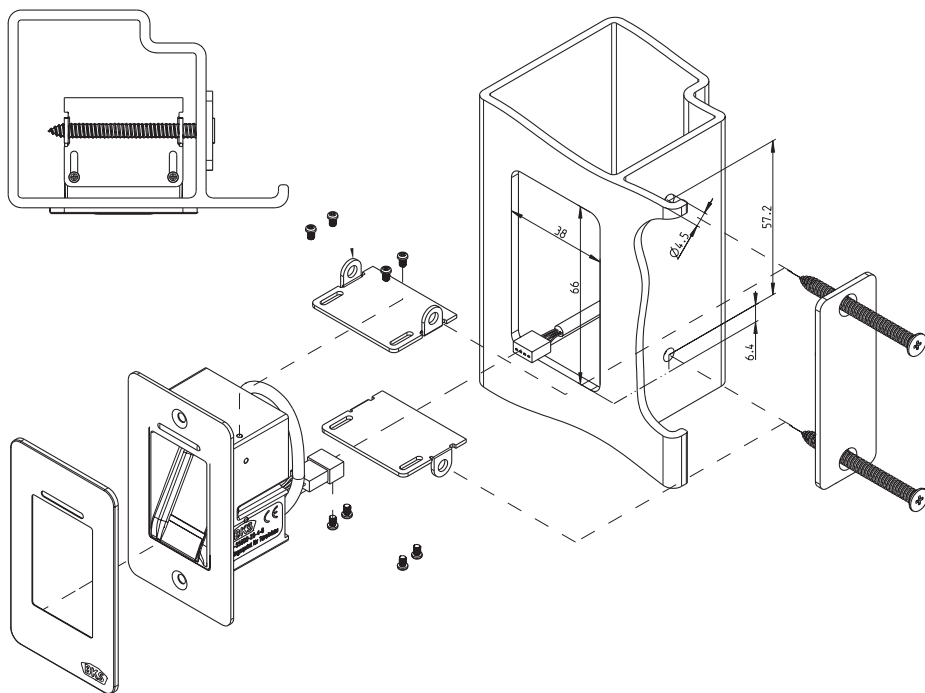


3.2 Montage in Holz- und Stahltüren

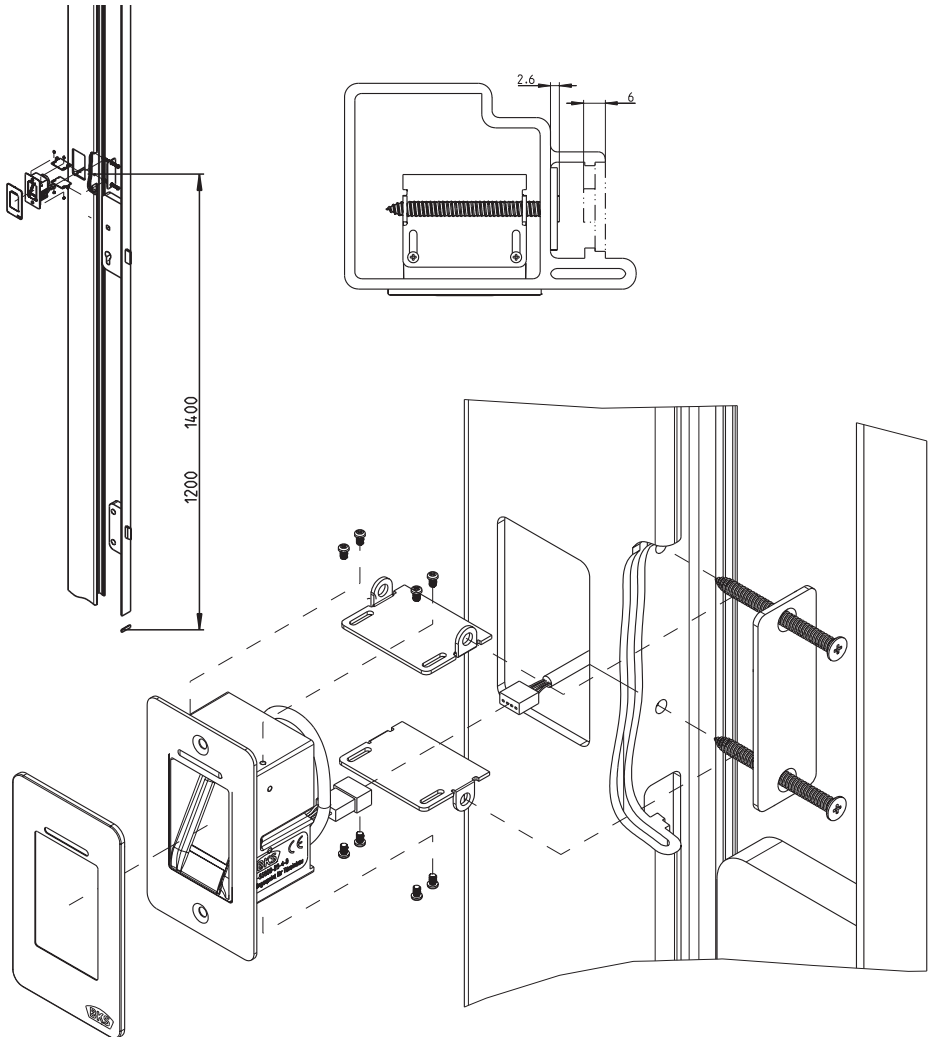




3.3 Montage in Alu- und Kunststoffüren



3.4 Montage mit Secury (A-Öffner)





3.5 Manipulationsschutz

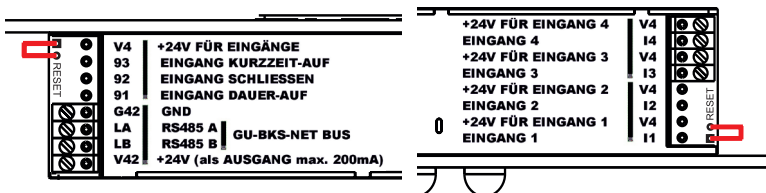
Ihr System besteht aus 2 elektronischen Geräten

- Fingerscan/Codetastatur
- SECUREconnect 200 (Steuereinheit)

Der Fingerscan bzw. die Codetastatur wird in der Regel im Außenbereich (Türaußenseite) montiert. Um einer Manipulation vorzubeugen, ist Ihr System mit Sicherheitsfunktionen ausgestattet, die einen unbefugten Zutritt verhindern:

- Der Fingerscan bzw. die Codetastatur ist über eine Datenleitung mit der Steuereinheit verbunden. Die Datenübertragung ist verschlüsselt.
- Fingerscan/Codetastatur und Steuereinheit werden im Rahmen der Erstinbetriebnahme eindeutig miteinander gekoppelt (Pairing).

Um eine Komponente (SECUREconnect 200R, SECUREconnect 200F oder Fingerscan/Codetastatur) des Türsystems auszutauschen, muss eine Repairingprozedur durchlaufen werden. Hierzu muss auf der Platine des SECUREconnect 200F oder des SECUREconnect 200R der Reset-Kontakt bei angeschlossener Stromversorgung für min. 3 s geschlossen werden. Verwenden Sie hierzu z.B. eine Krokodilklemme.



Danach kann die Klemme entfernt werden. SECUREconnect 200R, SECUREconnect 200F und Fingerscan/Codetastatur durchlaufen nun einen erneuten Pairingvorgang. Der Fingerscan bzw. die Codetastatur wird hierbei auf Werkseinstellung zurückgesetzt (alle gespeicherten Fingertemplates bzw. PIN-Codes werden gelöscht).

Wird ein Fingerscan bzw. eine Codetastatur an einem ungepaarten SECUREconnect 200 angeschlossen, wird ein neuer Systemschlüssel generiert und die Fingertemplates bzw. PIN-Codes gelöscht.


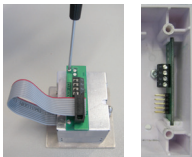

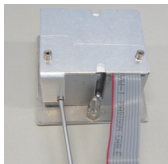
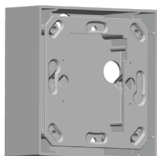
4. Montage - Variante UP/AP



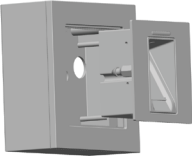
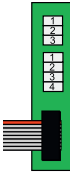

4.1 Montage Unterputz (UP)

	<p>Die Montage erfolgt in Unterputzdosen. Wir empfehlen eine Montagehöhe von 1,2 bis 1,4 m (OKFF).</p>
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Befestigen Sie den Tragrahmen auf der Unterputzdose.
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Stecken Sie den Kunststoff-Distanzrahmen auf den Tragrahmen.
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Positionieren Sie den Edelstahl-Außenrahmen auf dem Distanzrahmen.
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Stellen Sie den elektrischen Anschluss am Modul her und testen Sie die Funktion. ■ Abschließend klipsen Sie das Modul in die dafür vorgesehenen Haltetaschen. ■ Achtung: Wenn das Modul einmal in den Tragrahmen eingeklipst wurde, lässt es sich nur sehr schwer wieder lösen. Bei der Demontage kann es zu Beschädigungen kommen.



4.2 Montage Aufputz (AP)

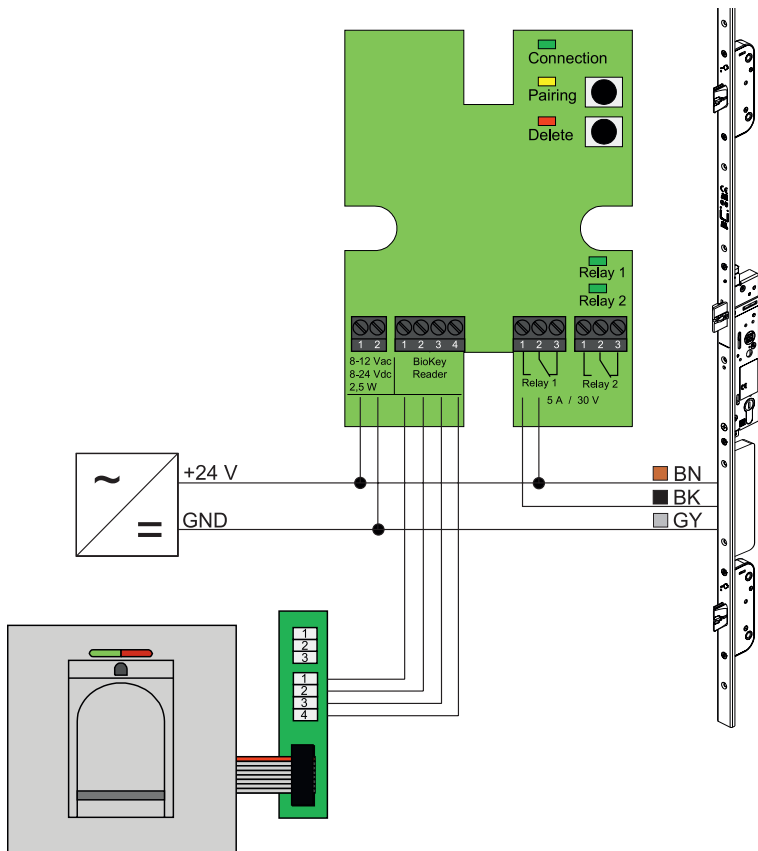
	<p>Befestigen Sie das AP-Gehäuse. Wir empfehlen eine Montagehöhe von 1,2 bis 1,4 m OKFF. Sie können hierzu die beiliegenden Schrauben (3,5 x 25) und Dübel verwenden.</p>
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Entfernen Sie die Anschlussplatine durch lösen der beiden Schrauben. ■ Schieben Sie die Anschlussplatine in die dafür vorgesehene Nut des AP-Gehäuse.
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Schließen Sie die Zuleitung zur Inneneinheit entsprechend an den Klemmen 1 bis 4 an.
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Entfernen Sie die Gehäuse-Rückwand. ■ Hinweis: Mit montierter Gehäuse-Rückwand passt das Modul nicht in das AP-Gehäuse.
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Befestigen Sie den Tragrahmen mit den 4 beiliegenden Schrauben (3,5 x 25).

	<ul style="list-style-type: none"> ■ Stecken Sie den Kunststoff-Distanzrahmen auf.
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Positionieren Sie den Edelstahl-Außenrahmen auf dem Distanzrahmen.
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Stecken Sie das Flachbandkabel des Außenmoduls auf die Anschlussplatine auf. <div data-bbox="611 818 680 991">  </div> <p>Die rote Markierung des Flachbandkabels muss in Richtung der Anschlussklemmen ausgerichtet sein.</p>
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Nach erfolgreichem Funktionstest klipsen Sie das Modul ein. ■ Achtung: Wenn das Modul einmal in den Tragrahmen eingeklipst wurde, lässt es sich nur sehr schwer wieder lösen. Bei der Demontage kann es zu Beschädigungen kommen.



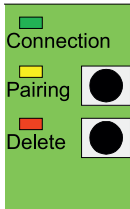
4.3 Elektrischer Anschluss

Innen- und Außeneinheit kommunizieren über einen verschlüsselten BUS. Zur Verbindung von Innen- und Außeneinheit empfehlen wir Telekommunikationsleitung J-Y(ST)Y 2x2x0.8. Das Anschlussbeispiel gilt für den GU A-Öffner.



HINWEIS

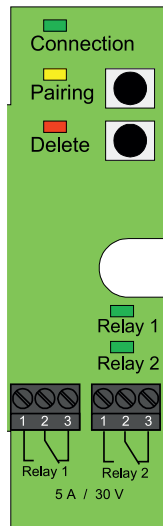
Beim Aufputz-Einbau muss das Flachbandkabel (Rote Linie in Richtung Klemmen) richtig eingesteckt werden.



4.4 Manipulationsschutz

Bei der Unter- bzw. Aufputz-Variante sind Innen- und Außeneinheit ab Werk gepairt. Im Falle eines Hardware-Austauschs einer Komponente muss das Pairing neu ausgelöst werden. Drücken Sie hierzu die Taste „Pairing“ auf der Inneneinheit. Die gelbe LED erlischt bei erfolgreichem Pairing.

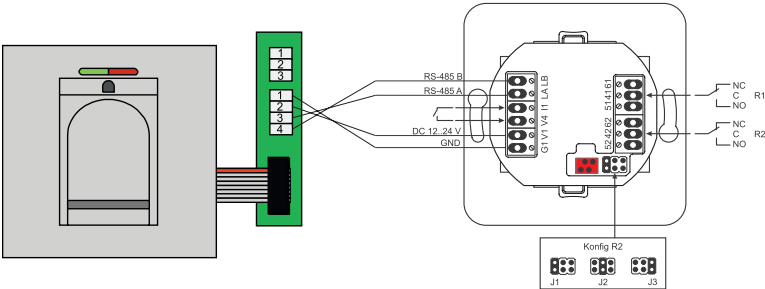
4.5 Anzeige- und Bedienelemente



Connection	LED	leuchtet dauerhaft, wenn die Verbindung mit der Außeneinheit OK ist
Pairing	LED	blinkt dauerhaft, wenn Außen- und Inneneinheit noch nicht gepairt sind
	Taster	löst Pairing aus
Delete	LED	leuchtet während eines Löschvorganges
	Taster	löscht alle Fingerabdrücke (auch Masterfinger, der Mastercode bleibt erhalten)
Relay 1/2	LED	leuchten während das jeweilige Relais betätigt wird

4.6 Anschluss an Funk-Wandmodul (FMIO)

Eine Außeneinheit kann direkt mit einem Funk-Wandmodul FMIO (ab Firmwareversion 03.00) über einen verschlüsselten Bus kommunizieren. Zur Verbindung von FMIO- und Außeneinheit empfehlen wir eine Telekommunikationsleitung J-Y(ST)Y 2x2x0.8.



4.6.1 Ausgangsfunktionen Funk-Wandmodul FMIO

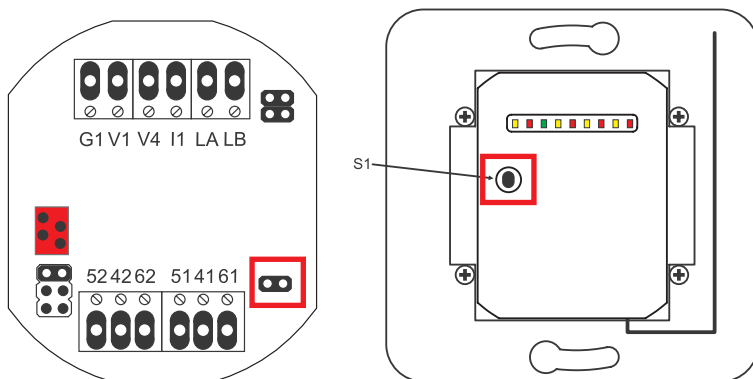
Das Relais „R2“ bietet die Möglichkeit eines von 3 unterschiedlichen elektrischen Signalen auszugeben. Es wird durch das Setzen eines Jumpers konfiguriert (siehe nachfolgende Tabelle). Die optische Ausgabe erfolgt dabei immer über die LED „L2“ an der Vorderseite des Funk-Wandmodul FMIO.

Relais „R1“ des FMIO wird zur Anzeige eines berechtigten Zutritts verwendet, wenn ein ZUKO-Modul über RS-485 angeschlossen ist. Dieser Anschluss ist nicht weiter konfigurierbar. Die optische Ausgabe erfolgt über LED „L7“.

	FMIO mit Funk-EK-Zylinder/Schloss	FMIO mit Finger-scan/Codetastatur	FMIO mit Funk-EK-Zylinder/Schloss und Finger-scan/Codetastatur
Ausgang 1	-	Berechtigter Zutritt	Berechtigter Zutritt
Ausgang 2 - J1	-	Unberechtigter Zutrittsversuch	Unberechtigter Zutrittsversuch
Ausgang 2 - J2	Kupplung aktiv (Funk-EK-Zylinder/Schloss ist eingekuppelt)	-	-
Ausgang 2 - J3	Batteriestatus	-	Batteriestatus

4.6.2 Pairing/Repairing Fingerscan und Codetastatur

Nachdem ein Zutrittskontroll-Modul am FMIO angeschlossen wurde, findet ein sogenanntes Pairing statt. Es kann nun kein anderes Modul am gleichen FMIO betrieben werden. Sollte dies notwendig sein, kann das Fingerscan/Codetastatur-Pairing zurückgesetzt werden.



Hierzu muss der Gehäusedeckel geöffnet werden. Trennen Sie das Modul vom Bus. Stecken Sie den Jumper neben der Klemme „51 41 61“. Halten Sie den Taster „S1“ gedrückt, bis ein akustisches Signal ertönt. Die Pairing-Information wurde gelöscht.

Soll ein Pairing zwischen Funk-EK-Zylinder/Schloss und FMIO zurückgesetzt werden, darf der Jumper nicht gesteckt sein. In diesem Fall wird durch langes Drücken von „S1“ die Pairing-Information des Funk-EK-Zylinder/Schloss zurückgesetzt.



5. Bedienhinweise Fingerscan

Die ersten 3 Finger, die im Gerät eingelesen werden, sind Masterfinger. Die Masterfinger dienen zur Administration des Systems. Sie können nun entscheiden, ob Sie die Benutzerfinger ohne Programmiergerät einlesen oder ob Sie Indexbasiert mit dem Programmiergerät arbeiten.

Der Normalbetrieb hat den Vorteil, dass Sie zum Einlesen von neuen Benutzerfingern kein Programmiergerät benötigen.

Der Modus „Indexverwaltung“ hat den Vorteil, dass Sie Benutzerfinger ohne dass Vorhandensein des zu löschenden Benutzerfinger löschen können.

Sie können das Fingerscan-Modul vom Normalbetrieb (Default) in den Modus Indexverwaltung umschalten.

Das Umschalten funktioniert nur im Auslieferungszustand (alle LEDs leuchten). Falls Sie schon Finger im Normalbetrieb eingelernt haben, müssen Sie vor der Umstellung einen Werksreset durchführen. Hierbei gehen alle gespeicherten Informationen verloren.

5.1 Umstellung Indexverwaltung/Normalbetrieb

Zur Umstellung in den Modus Indexverwaltung halten Sie das Programmiergerät direkt vor die blaue Leuchtdiode des Moduls.



99 » OK » 51 » OK	Umschaltung eines Moduls auf Indexverwaltung
99 » OK » 50 » OK	Umschaltung eines Moduls auf Normalbetrieb

HINWEIS

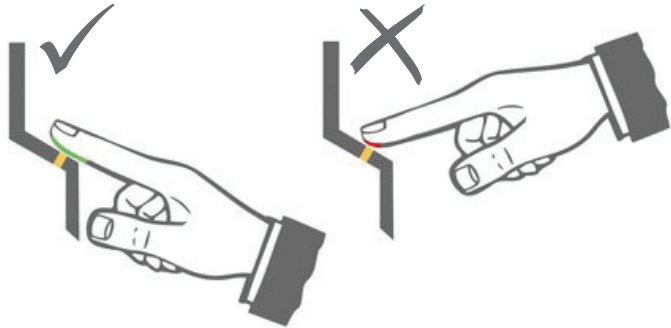
Nach einem Reset bleibt der Betriebsmodus erhalten.

5.2 Fingerführung

Bei schlecht eingelernten Fingern kann es zu falschen Abweisungen kommen. Beim Einlernen ist daher auf erhöhte Sorgfalt zu achten. Je besser der Finger eingelernt ist, umso besser wird er bei der Identifikation später auch erkannt.

Bei falschen Abweisungen kann das Verhalten verbessert werden, wenn der gleiche Finger zwei- bis dreimal eingelernt wird.

Zur optimalen Erkennung der Fingerabdrücke wird eine große Fläche des Fingerabdrucks benötigt. Hierzu sollte der Finger möglichst flach über den Sensor gezogen werden.



5.3 Verhalten bei Türöffnung (nur Türeinbau)

Wird die Tür länger als 12 s geöffnet, wird der Fingerscan abgeschaltet. Bei kurzzeitigen Abschaltungen erreicht der Fingerscan-Sensor innerhalb von 3 bis 5 Sekunden seine optimale Betriebstemperatur. Nach einer dauerhaften Türöffnung größer als 10 Minuten dauert es 15 bis 20 Sekunden, bis der Fingerscan-Sensor seine optimale Betriebstemperatur erreicht. In dieser Aufwärmphase kann es vorkommen, dass ein Finger nicht erkannt wird (Abweisung mit LED rot). Ziehen Sie Ihren Finger in diesem Fall bitte erneut über den Sensor.

Die gespeicherten Fingerabdrücke zur Türöffnung (Templates) bleiben bei Stromausfall erhalten. Datum und Uhrzeit zur Ereignis-Auswertung müssen nach einem Stromausfall neu gesetzt werden.



6. Normalbetrieb



Taste	Bedeutung	Erklärung
DA	Delete All	Alle Löschen, inkl. Masterfinger
OK	OK	Funktion ausführen
R1 B	Relay 1 Block	Relais 1 Benutzer-ID sperren
RT	Relay-Time	Schaltzeit
R2 UB	Relay 2 Unblock	Relais 2 Benutzer-ID entsperren
D	Delete	Finger löschen
E	Enroll	Finger aufnehmen
Abkürzung	Bedeutung	Erklärung
MF	Masterfinger	Verwaltungsfinger
CODE	PIN-Code	Benutzer- oder Mastercode
ID	Identifikator	Benutzer-ID
YYYY	Year	Jahr
MM	Month	Monat
DD	Day	Tag
HH	Hour	Stunde
MM	Minute	Minute
TT	Time	Zeit (Sekunden)

HINWEIS

Jedes Drücken einer Taste wird durch kurzes Aufleuchten der grünen LED optisch angezeigt. Leuchtet nach dem Drücken einer Taste die grüne LED nicht auf, wiederholen Sie die Eingabe.

Funktion	Vorgehensweise
Testmodus (nur im Auslieferungszustand möglich)	0 » OK
Werkscode ändern	D » E » alter CODE » OK » neuer CODE » OK » neuer CODE » OK
Masterfinger einlernen	Im Auslieferungszustand 3 Masterfinger einlernen
Benutzerfinger einlernen	Masterfinger scannen » Benutzerfinger scannen » Masterfinger scannen
Identifikation	Benutzerfinger scannen
Alle Finger löschen (Reset)	3x Masterfinger scannen 30 s warten, bis der Auslieferungszustand erreicht ist
Entsperren des Fingerscan	2x nacheinander einen eingelernten Finger (Master- oder Benutzerfinger) scannen
Benutzercode einlernen	MF » E » CODE » OK » CODE » OK
Türöffnung mit Benutzercode	CODE » OK
Benutzercode löschen	MF » D » 0 » OK
Masterfinger hinzufügen	MF » E » 0 » neuer Masterfinger
Relais-Schaltzeit einstellen	MF » RT » TT » OK <i>TT = Zeit in s [1...60 s], Default = 3 s</i>
Datum und Zeit einstellen	MF » E » RT » YYYY » OK » MM » OK » DD » OK » HH » OK » MM » OK <i>Beispiel: 23.07.2017, 12:45 Uhr</i> <i>MF » E » RT » 2017 » OK » 07 » OK » 23 » OK » 12 » OK » 45 » OK</i>



6.1 Testmodus

Wenn noch keine Benutzerfinger eingelernt sind, kann mit Hilfe des Programmiergerätes zu Testzwecken eine Türöffnung erfolgen. Drücken Sie hierzu die Tastenfolge 0 » OK.

6.2 Ändern des Werkscode



Sie können Sie den Werkscode (siehe Seite 4) mit dem Programmiergerät durch einen eigenen Mastercode ersetzen:

D » E » alter CODE » OK » neuer CODE » OK » neuer CODE » OK

Der neue Mastercode muss 6-stellig sein.

HINWEIS

Wir empfehlen, den Werkscode unbedingt durch einen eigenen Mastercode zu ersetzen!





Nach einem Reset wird ein evtl. geänderter Mastercode auf den Werkscode zurückgesetzt!

6.3 Masterfinger einlernen





HINWEIS

Zu diesem Zeitpunkt müssen Sie bereits festlegen, wer das System betreut und später neue Benutzer anlegen darf.






Es können 3 verschiedene Personen, 3 verschiedene Finger aber auch 3-mal der selbe Finger eingelesen werden. Es können später maximal 6 weitere Masterfinger hinzugefügt werden.

	<ul style="list-style-type: none"> ■ Das Gerät ist initialisiert. Die rote + grüne + blaue LED leuchten dauerhaft.
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Den ersten Masterfinger über den Sensor ziehen: die blaue LED blinkt.
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ca. 3 s warten. Die rote + grüne LED blinken. ■ Zwischen den einzelnen Masterfinger-Einlernvorgängen nicht mehr als 60 s verstreichen lassen, sonst muss das Einlernen wiederholt werden.
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Den zweiten Masterfinger über den Sensor ziehen: die blaue LED blinkt.






	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ca. 3 s warten. Die rote + grüne LED blinken. ■ Zwischen den einzelnen Masterfinger-Einlernvorgängen nicht mehr als 60 s verstreichen lassen, sonst muss das Einlernen wiederholt werden.
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Den dritten Masterfinger über den Sensor ziehen: Die blaue LED blinkt.
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ca. 3 s warten. Die grüne LED blinkt.
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wurde beim Einlernvorgang ein Finger über den Sensor gezogen und nicht als Masterfinger akzeptiert, so leuchten die rote + grüne LED weiterhin. Der Masterfinger-Einlernvorgang muss wiederholt werden. ■ Wenn alle 3 Masterfinger eingelernt sind, befindet sich das Gerät im Betriebszustand: Nur die blaue LED leuchtet. Es können nun Benutzerfinger eingelernt werden.

6.4 Benutzerfinger einlernen






	<ul style="list-style-type: none"> ■ Das Gerät befindet sich im Betriebszustand, nur die blaue LED leuchtet. Masterfinger dürfen nicht als Benutzerfinger eingelernt werden!
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Einen Masterfinger über den Sensor ziehen, rote und grüne LED leuchten kurz auf.
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Einen Benutzerfinger über den Sensor ziehen, bei erfolgreichem Einlernen leuchtet die grüne LED. ■ Es wird empfohlen, einzelne Benutzerfinger 3-mal einzulernen, um die Wiedererkennungsrate zu optimieren. In diesem Fall werden 3 der 150 zur Verfügung stehenden Templates belegt. Bei „schwierigen“ Fingern kann es notwendig sein, denselben Benutzerfinger bis zu 6-mal einzulernen oder einen anderen Finger als Benutzerfinger zu verwenden.
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bei nicht ausreichender Qualität des Lesevorgangs leuchtet die rote LED. In diesem Fall den Benutzerfinger-Einlernvorgang wiederholen.
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Das Abschließen des Einlernvorgangs erfolgt durch Timeout. Durch erneutes Einlesen eines Masterfingers kann der Vorgang vorzeitig beendet werden. Die rote und grüne LED leuchten kurz auf.



6.5 Identifikation

	<ul style="list-style-type: none"> ■ Das Gerät befindet sich im Betriebszustand, nur die blaue LED leuchtet.
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Den Benutzerfinger über den Sensor ziehen. Bei Fingererkennung leuchtet die grüne LED auf und die Tür wird geöffnet. ■ Bei der AP/UP-Variante wird immer Relais 1 geschaltet.
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bei Nichterkennung des Fingers leuchtet die rote LED auf und die Tür wird nicht geöffnet.

6.6 Alle Benutzer- und Masterfinger löschen

	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gerät befindet sich im Betriebszustand, nur die blaue LED leuchtet.
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Einen Masterfinger über den Sensor ziehen, rote und grüne LED leuchten kurz auf.
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Nach zweimaligem Einlesen des Masterfingers wird durch kurzes Blinken der roten und grünen LED darauf hingewiesen, dass der Löschmodus initialisiert wird.
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Nach dem dritten Durchziehen des Masterfingers wird der Löschvorgang gestartet. Dies wird durch Aufleuchten der grünen LED signalisiert.
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Anschließend befindet sich das Gerät wieder im Auslieferungszustand (rote + grüne + blaue LED leuchten).

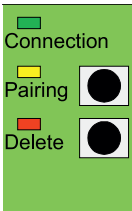
HINWEIS

Durch ein Repairing kann der Fingerscan ebenfalls zurückgesetzt werden.

Hierbei werden auch alle Finger incl. Masterfinger gelöscht. Der Mastercode wird zurückgesetzt!



6.6.1 Alle Benutzer- und Masterfinger löschen (nur AP/UP)



Bei der Unter- bzw. Aufputz-Variante können Sie über die Inneneinheit einen Reset auf Werkseinstellungen mit der Löschung aller Fingerdaten auslösen. Drücken Sie hierzu die Taste „Delete“ bis die rote LED leuchtet. Danach ist das Gerät wieder im Auslieferungszustand (rote + grüne + blaue LED leuchten konstant).

HINWEIS

Nach einem Reset wird ein evtl. geänderter Mastercode auf den Werkscode zurückgesetzt!

6.6.2 Alle Benutzer- und Masterfinger löschen (Programmiergerät)

Alternativ kann der Fingerscan über das mitgelieferte Programmiergerät zurückgesetzt werden. Hierbei werden alle gespeicherten Fingerdaten gelöscht.



Halten Sie das Programmiergerät direkt vor die blaue Leuchtdiode des Moduls.

Durch Drücken der Tastenfolge DA » CODE » OK wird der Reset ausgelöst.



Den Werkscode entnehmen Sie Seite 4 dieser Anleitung. Alternativ befindet sich ein Aufkleber mit dem Werkscode auf der Rückseite des Programmiergeräts. Falls Sie einen eigenen Mastercode vergeben haben, muss dieser verwendet werden.

Danach ist das Gerät wieder im Auslieferungszustand (rote + grüne + blaue LED leuchten konstant).

HINWEIS







Nach einem Reset wird ein evtl. geänderter Mastercode auf den Werkscode zurückgesetzt!

6.7 Sperrung

	<p>■ Sperrung: Wird 5-mal hintereinander ein nicht eingelernter Finger über den Sensor gezogen (rote LED leuchtet), so wechselt das Gerät in einen Sperrmodus. Hierdurch wird verhindert, dass unbefugte Personen sich ungestört Zutritt verschaffen können</p> <p>Ist das Gerät im Sperrmodus, so wird dies durch Blinken der roten LED angezeigt. Der Sperrmodus ist zunächst zeitlich begrenzt. Nach weiteren 5 Fehlversuchen verlängert sich jeweils die Sperrzeit (Sperrintervalle: 1 Minute, 5 Minuten, 30 Minuten, 1 Stunde, danach Dauersperrung).</p>
	<p>■ Entsperrung: Der Sperrmodus kann vorzeitig beendet werden, indem 2-mal direkt nacheinander ein eingelernter Finger (Master- oder Benutzerfinger) über den Sensor gezogen wird.</p>

6.8 Benutzercode einlernen



Es kann ein Benutzercode mit dem Programmiergerät eingelesen werden.

					
Master-finger	E	Benutzercode (6-stellig)	OK	Benutzercode (6-stellig)	OK







6.9 Türöffnung mit Benutzercode

Mit dem Benutzercode kann man über das Programmiergerät die Tür öffnen.






	
Benutzercode	OK

6.10 Benutzercode löschen

			
Masterfinger	D	0	OK





6.11 Masterfinger hinzufügen

Es können zu den 3 bereits eingelernten Masterfingern max. 6 Masterfinger nachträglich hinzugefügt werden.

				
Masterfinger	E	0	neuer Masterfinger	7 s warten (rote und grüne LED blinken 3 x)

6.12 Relais-Schaltzeit einstellen (nur AP/UP)



Die Einstellung gilt für beide Relais. Sollen die Relais getrennt eingestellt werden, siehe Kapitel 7.3.

			
Masterfinger	RT	Schaltzeit [1...60 s]	OK

6.13 Datum und Zeit initialisieren

Der Fingerscan kann die letzten Zutritte abspeichern. Mit dem Audit-Set (B-55606-00-3-0) kann die Liste der letzten Zutritte ausgelesen werden (siehe Kapitel 8).

Damit jedem Zutritt ein Zeitstempel zugeordnet werden kann, muss einmalig die Zeit eingestellt werden.

	<ul style="list-style-type: none"> ■ Einen Masterfinger über den Sensor ziehen, rote und grüne LED leuchten kurz auf.
	<ul style="list-style-type: none"> ■ E » RT » YYYY » OK » MM » OK » DD » OK » HH » OK » MM » OK ■ Beispiel: 23.07.2017, 12:45 Uhr: E » RT » 2017 » OK » 07 » OK » 23 » OK » 12 » OK » 45 » OK <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px; display: inline-block;"> HINWEIS </div> <p>Nach einem Stromausfall müssen Datum und Uhrzeit neu eingestellt werden.</p>



7. Zusätzliche Funktionen (Indexverwaltung)





Mit der Betriebsart „Indexverwaltung“ stehen Ihnen weitere Funktionen zur Verfügung, die im Folgenden näher beschrieben werden.

7.1 Funktionsübersicht



Funktion	Vorgehensweise
Benutzerfinger einlernen	MF » E » ID » OK » Benutzerfinger scannen » warten bis Timeout
Relais-Schaltzeit Relais 1 einstellen (nur AP/UP)	MF » RT » R1 » TT » OK <i>TT = Zeit in s [1...60 s], Default = 3 s</i>
Relais-Schaltzeit Relais 2 einstellen (nur AP/UP)	MF » RT » R2 » TT » OK <i>TT = Zeit in s [1...60 s], Default = 3 s</i>
Benutzerfinger einlernen für Relais 1	MF » E » ID » R1 » OK » Benutzerfinger scannen » warten bis Timeout
Benutzerfinger einlernen für Relais 2	MF » E » ID » R2 » OK » Benutzerfinger scannen » warten bis Timeout
Löschen eines Benutzerfingers	MF » D » ID » OK » MF
Alle Finger löschen (Reset)	MF » DA » MF
Sperren von IDs	MF » B » ID » OK
Entsperren von IDs	MF » UB » ID » OK
ID kontrollieren	OK » ID » OK

7.2 Benutzerfinger einlernen

	<ul style="list-style-type: none"> ■ Das Gerät befindet sich im Betriebszustand, nur die blaue LED leuchtet. Masterfinger dürfen nicht als Benutzerfinger eingelernt werden!
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Einen Masterfinger über den Sensor ziehen, rote und grüne LED leuchten kurz auf.
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Taste „E“ (Enrollment) des Programmiergeräts drücken. ■ Eingabe einer ID zwischen 1 und 150 über das Programmiergerät. ■ Taste „OK“ zur Bestätigung drücken.
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Einen Benutzerfinger über den Sensor ziehen, bei erfolgreichem Einlernen leuchtet die grüne LED. ■ Es wird empfohlen, einzelne Benutzerfinger 3-mal einzulernen, um die Wiedererkennungsrate zu optimieren. In diesem Fall werden 3 der 150 zur Verfügung stehenden Templates belegt. Bei „schwierigen“ Fingern kann es notwendig sein, denselben Benutzerfinger bis zu 6-mal einzulernen oder einen anderen Finger als Benutzerfinger zu verwenden.



	<ul style="list-style-type: none">■ Bei nicht ausreichender Qualität des Lesevorgangs leuchtet die rote LED. In diesem Fall den Benutzerfinger-Einlernvorgang wiederholen.
	<ul style="list-style-type: none">■ Das Abschließen des Einlernvorganges erfolgt durch Timeout. Durch erneutes Einlesen eines Masterfingers kann der Vorgang vorzeitig beendet werden. Rote und grüne LED leuchten kurz auf.




7.3 Relais-Schaltzeit pro Relais einstellen (nur AP/UP)

In der Betriebsart „Indexverwaltung“ können Sie die Schaltdauer pro Relais separat festlegen.

Masterfinger	RT	R1 für Relais 1 oder R2 für Relais 2	Schaltzeit [1...60 s]	OK

7.4 Benutzerfinger einlernen für Relais 1 oder 2 (nur AP/UP)

Bei der AP/UP-Variante können in der Betriebsart „Indexverwaltung“ beide Relais getrennt voneinander geschaltet werden.




	<ul style="list-style-type: none"> ■ Einen Masterfinger über den Sensor ziehen, rote und grüne LED leuchten kurz auf.
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Taste „E“ (Enrollment) des Programmiergeräts drücken. ■ Eingabe einer ID zwischen 1 und 150 über das Programmiergerät. ■ Auswahl des Relais über die Taste „R1“ oder „R2“. ■ Taste OK zur Bestätigung drücken.
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Einen Benutzerfinger über den Sensor ziehen, bei erfolgreichem Einlernen leuchtet die grüne LED. ■ Das Abschließen des Einlernvorganges erfolgt durch Timeout.



7.5 Einzelne Benutzerfinger löschen

	<ul style="list-style-type: none"> ■ Einen Masterfinger über den Sensor ziehen, rote und grüne LED leuchten kurz auf.
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Taste „D“ (Delete) des Programmiergeräts drücken, die grüne LED leuchtet auf. ■ Eingabe der ID des zu löschenden Benutzerfingers. ■ mit Taste OK bestätigen, die grüne LED leuchtet auf.
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Das Abschließen des Löschvorganges erfolgt durch erneutes Einlesen eines Masterfingers. Rote und grüne LED leuchten kurz auf.

7.6 Alle Benutzer- und Masterfinger löschen

	<ul style="list-style-type: none"> ■ Einen Masterfinger über den Sensor ziehen, rote und grüne LED leuchten kurz auf.
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Taste „DA“ (Delete all) des Programmiergeräts drücken, die grüne LED leuchtet auf.
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Das Abschließen des Löschvorganges erfolgt durch erneutes Einlesen eines Masterfingers. Rote und grüne LED leuchten kurz auf.

HINWEIS

Nach einem Reset wird ein evtl. geänderter Mastercode auf den Werkscode zurückgesetzt!




7.7 Sperren von IDs

	<ul style="list-style-type: none"> ■ Einen Masterfinger über den Sensor ziehen, rote und grüne LED leuchten kurz auf.
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Taste „R1 (B)“ drücken ■ ID eingeben ■ mit Taste „OK“ bestätigen ■ Alle unter der eingegebenen ID gespeicherten Fingerabdrücke sind nun gesperrt und werden abgewiesen ■ Einzelne IDs können vorübergehend gesperrt werden, ohne dass die eingelernten Fingerabdrücke verloren gehen. Diese können dann später wieder entsperrt werden, ohne dass die entsprechende Person anwesend sein muss, um Ihren Finger nochmals einzulernen.

7.8 Entsperren von IDs

	<ul style="list-style-type: none"> ■ Einen Masterfinger über den Sensor ziehen, rote und grüne LED leuchten kurz auf.
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Taste „R2 (UB)“ drücken ■ ID eingeben ■ mit Taste „OK“ bestätigen ■ alle Fingerabdrücke dieser ID sind wieder freigegeben.

7.9 ID kontrollieren

	<ul style="list-style-type: none"> ■ Taste „OK“ drücken ■ die zu überprüfende ID eingeben ■ erneut Taste „OK“ drücken ■ ist die ID bereits vergeben, leuchten beide LEDs (rot und grün) auf ■ ist die ID noch nicht vergeben, leuchtet nur die rote LED auf.
---	---



7.10 Zuordnung von ID und Person

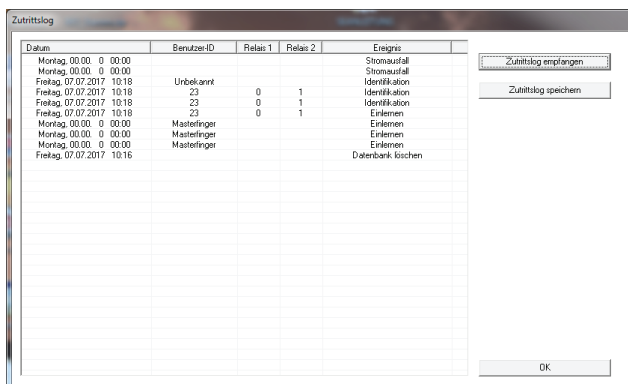
ID	Person (Name)	Fingerbezeichnung (Daumen, Zeigefinger,...)

8. Auslesen von Ereignissen (Audit-Set)

Der Fingerscan speichert die letzten 1000 Ereignisse. Hierunter fallen Zutritte, Zutrittsversuche und Systemmeldungen. Die zeitliche Abfolge der Zutritte kann nachvollzogen werden.

Mit dem Auditset B-55606-00-3-0 haben Sie die Möglichkeit, gespeicherte Zutrittsdaten aus dem Fingerscan auszulesen.


- Installieren Sie die BKS Audit-Software auf Ihren PC.
- Schließen Sie das USB-Kabel an einen freien USB-Port am PC an.
Ein entsprechender USB-Treiber wird automatisch installiert.
- Demontieren Sie den Fingerscan.
- Trennen Sie die Kabelkupplung zwischen Fingerscan und der Steuereinheit.
- Verbinden Sie das Audit-Set mit dem Fingerscan.
- Schließen Sie das Netzteil des Audit-Sets an die Stromversorgung an.
- Starten Sie die Audit-Software.
- Drücken Sie den Button „Zutrittslog empfangen“.



- Drücken Sie den Button „Zutrittslog speichern“ oder verlassen Sie die Software mit „OK“.



9. Bedienung der Codetastatur

	Tür öffnen
*	Eingabestart bzw. -bestätigung
Mastercode	Verwaltungscode
Benutzercode	Code zur Türöffnung

Im Auslieferungszustand leuchten alle 3 LEDs (rot/grün/blau) konstant. Im Lieferumfang ist kein Programmiergerät enthalten, da alle Eingaben über die Codetastatur selbst erfolgen.

HINWEIS

Jedes Drücken einer Taste wird durch kurzes Aufleuchten der grünen LED optisch angezeigt.

Leuchtet nach dem Drücken einer Taste die grüne LED nicht auf, wiederholen Sie die Eingabe.

Gewisse Mastercode- bzw. Benutzercode-Kombinationen werden aus Sicherheitsgründen ausgeschlossen. Dies sind regelmäßige Zahlenkombinationen wie 8888, 123456 oder 4321 etc. Die Ziffernkombinationen für den Mastercode bzw. den Benutzercode können 4-6-stellig sein. Den initialen Mastercode (Werkscode) entnehmen Sie Seite 4 dieser Anleitung.


HINWEIS

Wir empfehlen, den Werkscode unbedingt durch einen eigenen Mastercode zu ersetzen!






Wird 5-mal hintereinander ein falscher Benutzercode eingegeben, so wechselt das Gerät in einen Sperrmodus. Hierdurch wird verhindert, dass unbefugte Personen sich Zutritt verschaffen können. Ist das Gerät im Sperrmodus, so wird dies durch Blinken der roten LED angezeigt. Der Sperrmodus ist zunächst zeitlich begrenzt. Nach weiteren 5 Fehlversuchen verlängert sich jeweils die Sperrzeit (Sperrintervalle: 1 Minute, 5 Minuten, 30 Minuten, 1 Stunde, danach Dauersperrung).





Wird zweimal hintereinander ein gültiger Benutzercode eingegeben, so wird der Sperrmodus beendet.

9.1 Testmodus






Im Auslieferungszustand kann zu Testzwecken eine Türöffnung erfolgen. Drücken Sie hierzu die Tastenfolge 0 » .







9.2 Mastercode ändern

				
*	Mastercode	*	1	*

			
neuer Mastercode	*	neuer Mastercode	*

9.3 Benutzercode setzen/ändern

				
*	Mastercode	*	2	*

					
Benutzer-ID [1...150]	*	Benutzer-code	*	Benutzer-code	*

HINWEIS

Bei der AP/UP-Variante können beide Relais getrennt voneinander geschaltet werden. Eine ungerade Benutzer-ID schaltet Relais 1, eine gerade ID Relais 2.



9.4 Benutzercode löschen

*	Mastercode	*	3	*

Benutzer-ID	*

Alternativ:

*	Mastercode	*	3	*

0	*	Benutzer-code	*

9.5 Relais-Schaltzeit einstellen (nur AP/UP)

*	Mastercode	*	4	*

Relais [1 2]	*	Zeit [1...60 s]	*

9.6 Alle Benutzercodes und Mastercode löschen

*	Mastercode	*	0	*

Mastercode	*

HINWEIS

Durch ein Repairing kann die Codetastatur ebenfalls zurückgesetzt werden. Hierbei werden alle Benutzercodes gelöscht.

Nach dem Löschen wird ein evtl. geänderter Mastercode auf den Werkscode zurückgesetzt!



9.7 Tür öffnen

Benutzer-code	

HINWEIS

Werden Ziffern zusätzlich vor dem Benutzercode eingegeben, werden diese ignoriert.

10. Fehlersuche

Fehlerbeschreibung	Ursache	Abhilfe
rote LED blinkt dauerhaft (ca. 2 Hz).	Keine Busverbindung zur Steuereinheit.	Prüfen Sie die Verkabelung oder nehmen Sie das Gerät in Betrieb.
	Kein Pairing bzw. Pairing fehlerhaft.	Führen Sie einen Pairing-Reset aus.
rote LED blinkt dauerhaft (ca. 0,5 Hz).	Sperrmodus: System nach mehrmaligen ungültigen Enrollments gesperrt.	Scannen Sie 2-mal hintereinander einen berechtigten Finger.
grüne LED leuchtet bei Zutrittsversuch, aber die Tür öffnet nicht	Verbindungsproblem zwischen SC200F und SC200R.	Kontakte des SC200 reinigen. Einbaupositon SC200 überprüfen.

11. Wartung und Pflege

Reinigen Sie zur Sicherheit den Fingerscan von Zeit zu Zeit mit einem feuchten (nicht nassen), nicht kratzenden Tuch. Verwenden Sie reines Wasser ohne Reinigungsmittelzusätze.



Bei Variante Türeinbau: Bei häufiger Nutzung erneuern Sie das Kontaktfett B-55606-00-4-0 zum Schutz der Kontakte des SECUREconnect vor Feuchtigkeit und Korrosion.

Die Betriebsbereitschaft des Verschlusssystems ist regelmäßig zu prüfen. Hierzu müssen die Befestigungspunkte überprüft- und die Schrauben ggf. nachgezogen werden. Die mechanischen Eigenschaften des Schlosses (Schlüssel- bzw. Drückerbedienung / Fallenriegel) dürfen nicht durch Verschmutzung beeinträchtigt werden und müssen ebenfalls regelmäßig gewartet und geölt werden (z.B. BKS Pflegespray).

12. Entsorgen



HINWEIS

Das Gerät ist als Elektronikschrott an öffentlichen Rücknahmestellen und Wertstoffhöfen zu entsorgen. Die Verpackung ist separat zu entsorgen.



Herausgeber | Editor:

BKS GmbH

Heidestr. 71

D-42549 Velbert

Tel. + 49 (0) 20 51 2 01-0

Fax + 49 (0) 20 51 2 01-97 33

www.g-u.com

Fehler, Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.
Errors and omissions reserved. Subject to technical modifications.
Sous réserve d'erreurs et de modifications techniques.
Reservado el derecho a realizar modificaciones técnicas. Salvo error u omisión.

Vorsprung mit System
Securing technology for you

